



schmetterling verlag

Politik & Sprachen

Vorschau Herbst 2018



Neu im Herbst 2018

Peters: Sozialismus in Venezuela

Torenz: Ja heißt Ja?

Malzahn (Hg.): Strafe und Gefängnis. Theorie, Kritik, Alternativen

Grammatikopoulos: Opium und Romantik

Brüggemann/Maier: Jüdisches Leben in Stuttgart

Aktuell: Lesungen zur neuen Karl-Marx-Biographie mit Michael Heinrich

Schmetterling Verlag GmbH

Lindenspürstr. 38 b

70176 Stuttgart

Fon: 07 11 / 62 67 79

Fax: 07 11 / 62 69 92

info@schmetterling-verlag.de

www.schmetterling-verlag.de

Lesungen zur neuen Karl-Marx-Biographie mit Michael Heinrich

«Michael Heinrichs groß angelegte Biografie setzt neue Standards.»

Tom Strohschneider, neues deutschland, 21./22. April 2018



Michael Heinrich:

Karl Marx und die Geburt der modernen Gesellschaft Biographie und Werkentwicklung

Band 1: 1818 bis 1841

424 Seiten, fest gebunden, farbiger Bildteil, 29,80 EUR, ISBN 3-89657-085-4
(Band 2 ist für 2020 geplant, Band 3 für 2022)

Der erste von drei Bänden der neuen Marx-Biographie des Berliner Politikwissenschaftlers Michael Heinrich. Für Heinrich ist das Faszinierende an Marx, dass er **Zeuge der Durchsetzung jener «modernen» Gesellschafts- und Wirtschaftsstrukturen wurde, die immer noch unser Leben beherrschen**: wie persönlichen Abhängigkeiten zerbrochen, aber gleichzeitig neue, wirtschaftliche Abhängigkeiten entstanden, wie die Welt durch das Aufkommen der Industrie und der Geld- und Warenwirtschaft neugeordnet und wie sie durch die Entwicklung des Transport- und Kommunikationswesens schlagartig kleiner wurde.

Damit unterscheidet sich Heinrichs Herangehen von jenen unkritischen Ansätzen, deren Interesse an Marx allerhöchstens rein historischer Natur ist und die in ihm lediglich einen scharfsinnigen Analytiker der frühen Industrialisierung sehen.

Michael Heinrich:

Wie das Marxsche «Kapital» lesen

Hinweise zu Lektüre und Kommentar zum Anfang von «Das Kapital»

Band 1, 3., durchgesehene Auflage, 14,80 EUR, ISBN 3-89657-084-6
Band 2, 14,80 EUR, ISBN 3-89657-053-6

Michael Heinrich:

Kritik der politischen Ökonomie

Eine Einführung

Reihe theorie.org, 14. Auflage, 12 EUR, ISBN 3-89657-697-6



Zur Lesung:

Für die zweite Hälfte 2018 und Anfang 2019 planen wir eine Lesereise mit Michael Heinrich. Im Mittelpunkt soll die Biografie «Karl Marx und die Geburt der modernen Gesellschaft stehen». Interessierte Buchhandlungen, Einrichtungen und Gruppen wenden sich unter j.hunger@schmetterling-verlag.de an uns oder an ihre/n Vertreterin bzw. Vertreter im Buchhandel.

Der Autor:

Der Berliner Politikwissenschaftler Michael Heinrich hat sich in «Die Wissenschaft vom Wert» ausführlich mit der Entwicklung der Marxschen Ökonomiekritik auseinandergesetzt. Seine bereits in acht Sprachen übersetzte «Kritik der politischen Ökonomie. Eine



Einführung» (seit 2004 in 14 Auflagen im Schmetterling Verlag erschienen) dürfte in Deutschland die am weitesten verbreitete Einführung in das «Kapital» von Marx sein. Mit «Wie das Marxsche «Kapital» lesen?» (2008 erschien Teil 1, 2013 Teil 2) legte er einen detaillierten Kommentar zu den ersten fünf Kapiteln des ersten «Kapital»-Bandes vor.



Hilse, Ina, Büttner, Kirstin (Hrsg.):
Engagiert – resistent – bedroht. Handlungsspielräume und Perspektiven sozialer Bewegungen in Mittelamerika
212 Seiten, kartoniert, 14,80 EUR
ISBN 3-89657-617-8



Stefan Peters:

Sozialismus des 21. Jahrhunderts in Venezuela Aufstieg und Fall der Bolivarischen Revolution von Hugo Chávez

Am Beginn des 21. Jahrhunderts ruhten die Hoffnungen auf Veränderungen wieder einmal auf Lateinamerika. Die dortige Linkswende markierte das «Ende des Endes der Geschichte» und in Venezuela wurde unter Präsident Hugo Chávez der Sozialismus wieder salonfähig. Mit dem Rückenwind kräftig steigender Rohstoffpreise gelangen der Bolivarischen Revolution von Chávez nicht nur vielbeachtete soziale Entwicklungserfolge, sondern auch die Wirtschaft erreichte hohe Wachstumsraten. Der karibische Sozialismus schien sich positiv von den gescheiterten Modellen des «real existierenden Sozialismus» abzuheben.

Doch bald wurden die Erfolgsmeldungen spärlicher und Nachrichten von Verschwendung, Korruption sowie zunehmenden autoritären Tendenzen untergruben den Modellcharakter. Spätestens mit dem Tod des *comandante* im März 2013 und dem Einbruch der Erdölpreise begann der Niedergang der Bolivarischen Revolution. Allerdings bleiben viele bisherige Analysen an der Oberfläche, beschreiben oft nur genüsslich das Missmanagement der Regierung und scheitern an einem besseren Verständnis der Besonderheiten der Erdölgesellschaft Venezuelas.

Das Buch verbindet die Analyse der Bolivarischen Revolution in Venezuela mit Einblicken in die Funktionsweise von erdölbasierten Rentengesellschaften. Es bietet Einblicke in die Praxis des Sozialismus des 21. Jahrhunderts, nimmt eine kritische Würdigung der Erfolge des Chavismus vor und analysiert die Gründe des Scheiterns der Bolivarischen Revolution. Auf dieser Grundlage wird die Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen revolutionärer Veränderungen in rohstoffreichen Ländern des Globalen Südens diskutiert, bevor die Zukunftsszenarien für Venezuela ausgeleuchtet werden.

Ca. 220 Seiten, broschiert, ca. 18 EUR, ISBN 3-89657-619-4, erscheint ca. 2. Halbjahr 2018

Kurztext:

Die Linkswende auf dem Subkontinent markierte das «Ende des Endes der Geschichte» und in Venezuela wurde unter Präsident Hugo Chávez der Sozialismus wieder salonfähig. Davon ist heute fast nichts geblieben. Dieses Buch zeichnet die Erfolge der Ära nach, bietet gleichzeitig eine kritische Bestandsaufnahme des Scheiterns und fragt nach Perspektiven für die Region.

Zum Autor:



Stefan Peters hat sich in den vergangenen Jahren intensiv mit den politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen in Lateinamerika und insbesondere in Venezuela auseinandergesetzt. In mehreren Forschungsaufenthalten hat er die Auswirkungen der fortwährenden Erdölabhängigkeit des Landes auf Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Bildung und die Umwelt erforscht und analysiert. Seine Arbeiten zu Venezuela wurden auf Deutsch, Englisch und Spanisch publiziert.

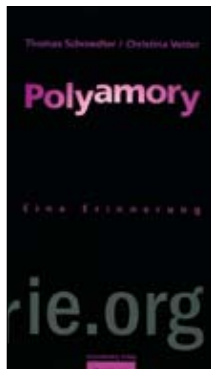
BLACK BOOKS: Einvernehmlicher Sex



ISBN 978-3-89657-162-5



Thomas Schroedter /
Christina Vetter:
Polyamory
Eine Erinnerung
2. Auflage, 12,00
EUR, 168 Seiten,
kartoniert, ISBN
3-89657-659-3



Imre Hofmann /
Dominique Zimmermann
Die andere
Beziehung
Polyamorie und
philosophische
Praxis
156 Seiten, 12,80
EUR, kart., ISBN
3-89657-064-1



Rona Torenz:
Ja heißt Ja?

Feministische Debatten um einvernehmlichen Sex

Das Buch liefert einen wichtigen Beitrag zur Neuformulierung feministischer Strategien gegen sexualisierte Gewalt. Dafür beleuchtet es die Grundlagen der aktuellen Debatten um sexuelle Zustimmung – bekannt unter «Ja heißt Ja» oder «Konsensprinzip» – und unterzieht diese einer kritischen Analyse.

Feministinnen kämpfen seit den 1970er-Jahren unter dem Motto «Nein heißt Nein» für sexuelle Selbstbestimmung und gegen «Gewalt gegen Frauen». Es geht dabei um nichts Geringeres als die Anerkennung von Frauen als (vollwertige) sexuelle Subjekte: Die politische Losung «Nein heißt Nein» verlangt, das «Nein» von Frauen ernst zu nehmen. Aus der Erkenntnis heraus, dass es nicht immer allen gleich möglich ist, «Nein» zu sagen, ist die feministische Forderung nach «Ja heißt Ja» entstanden. Nur weil kein «Nein» formuliert wurde, ist Sex demnach noch nicht als einvernehmlich zu betrachten. Vielmehr ist die ausdrückliche Zustimmung aller Beteiligten notwendig. Damit soll gleichzeitig die Verantwortung für sexuelle Gewalt verlagert werden: Weg von jenen, die nicht (klar genug) «Nein» sagen, hin zu jenen, die nicht das nötige «Ja» abwarten.

Aus einer feministischen Perspektive erscheint dies zunächst plausibel.

Rona Torenz fragt nach den stillschweigenden Voraussetzungen der feministischen Debatten um sexuelle Zustimmung und begreift ihre Effekte als ambivalent. Im Zuge der Verinnerlichung sexueller Machtverhältnisse im Kontext der allgemeinen (Neo-)Liberalisierung greift «Ja heißt Ja» zu kurz. Die Autorin kommt zu dem Schluss, dass «Ja heißt Ja» gesellschaftliche Machtverhältnisse, speziell heteronormative Geschlechterverhältnisse, unterschätzt.

Auf Grundlage der formulierten Kritik gibt Rona Torenz einen Ausblick auf die Weiterentwicklung feministischer Analysen sexueller Machtverhältnisse.

Ca. 250 Seiten, broschiert, ca. 16 EUR, ISBN 3-89657-162-5, erscheint ca. 2. Halbjahr 2018. Reihe BLACK BOOKS

Kurztext:

Das Buch nimmt das neue «Ja heißt Ja» – auch als Zustimmungskonzept oder Konsensprinzip bekannt – genauer unter die Lupe und will Leserinnen und Leser ermutigen, bisherige Annahmen und Standpunkte zu diesem Thema kritisch zu hinterfragen. Die Autorin zeigt auf, wie sich Geschlechterverhältnisse und Sexualität im Kontext der allgemeinen (Neo-)Liberalisierung gewandelt haben.

Zur Autorin:



Rona Torenz (1983) lebt in Berlin und ist Geschlechter- und Sexualwissenschaftlerin. Sie beschäftigt sich mit feministischen Theorien zu Autonomie, Macht und Herrschaft, weiblicher Subjektivierung sowie reproduktiver und sexueller Selbstbestimmung. Sie kämpft als Aktivistin für die Entstigmatisierung und den sicheren Zugang zum Schwangerschaftsabbruch, die Verhinderung sexualisierter Gewalt und einen Feminismus, der nicht nur auf gesellschaftliche Anerkennung, sondern auf gesellschaftliche Umwälzung abzielt.



ISBN 978-3-89657-088-8



9 783896 570888

Rehzi Malzahn (Hg.):

Strafe und Gefängnis

Theorie, Kritik und Alternativen

Eine Einführung

Obwohl Strafe ein Kern von Herrschaft ist, weil sie immer Institutionen bedarf, die sie ausführen, und immer bedeutet, dass sich ein Individuum über das andere erhebt, ist die Kritik der Strafe und des Gefängnisses als zentrale Strafinstitution moderner Gesellschaften in linken Kreisen eine Seltenheit. Noch weniger als über Strafe und Gefängnis wird aber über mögliche Alternativen gesprochen, geschweige denn Entsprechendes ausprobiert.

Dieses Einführungswerk soll hier Abhilfe schaffen. Der Sammelband vereint zum ersten Mal Kritik an Strafe und Gefängnis mit einer Präsentation möglicher Alternativen für ein linkes Publikum. Neben Vorstellungen von Straftheorien und kritischer Kriminologie stehen Beiträge über Gefängniskritik, Wortmeldungen aus dem Gefängnis und Gedankenspiele zu seiner Abschaffung. Mit den Konzepten Restorative Justice und Transformative Justice – zu deutsch irgendetwas zwischen «heilende Gerechtigkeit» und «transformierende Unrechtsbewältigung» – werden handfeste Alternativen aufgezeigt. Wissenschaftliche, essayistische und politisch-aktivistische Beiträge ergänzen dabei einander.

Die **Autor_innen** kommen zum größten Teil selbst aus linken Kontexten und haben an gefängniskritischen Initiativen mitgewirkt:

Christoph Willms ist im Kontext von Restorative Justice in Deutschland beruflich tätig * *Liza Mattutat* ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am DFG-Graduiertenkolleg «Kulturen der Kritik» * *Daniel Poštrak* ist Regisseur des Dokumentarfilms «Von der Beraubung der Zeit» * *Thomas Meyer-Falk* sitzt wegen politischen Bankraubs seit mehr als 20 Jahren im Gefängnis * *Johannes Spohr* war Teil des Autor_innenkollektivs «Baulücken», welches das gefängniskritische Buch «Abrisse» (Edition Assemblage) herausgegeben hat. Er betreibt den Blog «preposition» * *Vanessa Thompson* ist Doktorandin am Institut für Soziologie der Goethe-Universität Frankfurt * *Jeanette Ehrmann* ist Diplom-Politologin am Institut für Politikwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen * *Patrick Opwis* war Teil der Anti-Knast-Werkstatt in Köln und arbeitet heute unter anderem als Mediator * *Marianne Gronemeyer* ist Prof. em. der Erziehungswissenschaften, engagierte Gesellschaftskritikerin sowie Autorin zahlreicher Bücher («Die Macht der Bedürfnisse», «Das Leben als letzte Gelegenheit»)

Ca. 250 Seiten, broschiert, ca. 16 EUR, ISBN 3-89657-088-8, erscheint ca. 2. Halbjahr 2018. Reihe BLACK BOOKS

Kurztext:

Das Buch vereint zum ersten Mal Kritik an Strafe und Gefängnis mit einer Präsentation möglicher Alternativen für ein linkes Publikum.



Rehzi Malzahn

Zur Herausgeberin:

Als linke Aktivistin hat Rehzi Malzahn jahrelang an der jährlichen Anti-Knast-Demonstration zu Silvester in Köln mitgewirkt. Unzufriedenheit über Konfliktaustragung in linken Kontexten brachte sie in Kontakt mit Gewaltfreier Kommunikation, Mediation und schließlich Restorative Justice. Sie arbeitet heute als Fachjournalistin zu diesem Thema, bringt sich aber auch weiterhin in die linke Bewegung ein. Zuletzt hat sie den Sammelband «Dabei Geblieben – Aktivist*innen erzählen vom Älterwerden und Weiterkämpfen» (Unrast e.V.) herausgegeben.

Jüdisches Leben in Stuttgart

Sigrid Brüggemann / Roland Maier:

Auf den Spuren jüdischen Lebens

Sieben Streifzüge durch Stuttgart

Der Stadtführer behandelt erstmals das Thema «Jüdisches Leben in Stuttgart» in ganzer Bandbreite. Auf sieben Streifzügen, alle mehr oder weniger im Innenstadtbereich, werden an den einzelnen Stationen Geschichte und Geschichten vom jüdischen Leben in Stuttgart vom Mittelalter bis ins Jetzt erzählt und es wird darüber berichtet, welchen gesellschaftlichen und politischen Bedingungen es jeweils ausgesetzt war.

An den jeweiligen Stationen wird erkennbar, auf welch mannigfaltige Weise Jüdinnen und Juden in Stuttgart auf ökonomischem, kulturellem und sozialem Gebiet gewirkt haben und wirken. Sichtbar wird dabei auch, wie sich die jüdische Community im Lauf der Zeit veränderte, welche Auseinandersetzungen in der Gemeinde stattfanden und wie ausdifferenziert die gesellschaftliche Realität der Gruppe war, die die Nazis kurzerhand zu «den Juden» erklärten. Die Verfolgung der jüdischen Menschen im Nationalsozialismus nimmt zwangsläufig einen größeren Raum ein, aber in zahlreichen Einzelfällen wird die Geschichte fortgeführt, teilweise bis in die Neuzeit.

Vorgestellt werden bedeutende jüdische Persönlichkeiten Stuttgarts: Joseph Süß Oppenheimer, Karoline Kaulla und ihre Dynastie, Eduard Pfeiffer, Max Horkheimer, Friedrich Wolf, Gerda Taro und viele andere.

Daneben erfährt man unter anderem etwas über: ehemals jüdische Kaufhäuser wie der Schocken, die Stuttgarter Münze, jüdische Friedhöfe, die heutige jüdische Gemeinde, den Judenladen, das Alte Schauspielhaus, ein Loch im Gehweg, Judenhüte an der Kirchen-



Ca. 200 Seiten, broschiert, zahlr. Abbildungen, ca. 15 EUR, ISBN 3-89657-144-1, erscheint ca. 2. Halbjahr 2018

Kurztext:

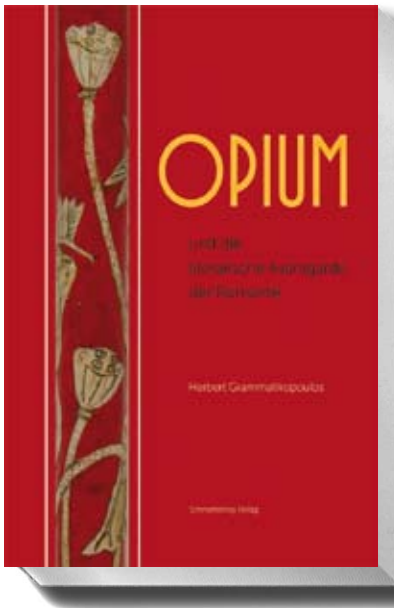
Sieben Streifzüge zu den Spuren jüdischen Lebens vom Mittelalter bis ins Jetzt.

Zu den AutorInnen:

Sigrid Brüggemann und Roland Maier begleiten seit vielen Jahren Stadterkundungen zum Thema «Jüdisches Leben» und haben etliche regional- und lokalgeschichtliche Beiträge und Bücher zum Thema Nationalsozialismus verfasst. Gerade in den letzten Jahren registrierten sie ein ständig wachsendes Interesse an «ihrem» Thema und sind deshalb überzeugt, dass auch die «Streifzüge» auf ein reges Interesse stoßen werden. Brüggemann und Maier sind Mitherausgeber des Sammelbandes «Die Geheime Staatspolizei in Württemberg und Hohenzollern» (Schmetterling Verlag)

front, ein Schnäppchen vom Breuninger, den Hirschstraßenkrawall, die Kulturmeile und die Universität, den Ort der Deportationen, Stolpersteine, den Galgenbuckel, Displaced Persons und den Schwarzmarkt, Raubkunst und Provenienzforschung, Rundfunkpioniere, Sänger und Maler, die Stuttgarter Jüdische Kunstgemeinschaft, Pestpogrom und die Judengasse, die «Büchenschmiede», den «Lumpenwolf», Schiller und «'n gude fette Kugel».

Kleine Geschichte des Opiums



ISBN 978-3-89657-164-9



9 783896 571649

Herbert Grammatikopoulos: **Opium und die literarische Avantgarde der Romantik**

Die in dieser Form einzigartige Abhandlung geht der nur wenig bekannten Kulturgeschichte des Opiums im 19. Jahrhundert nach. Sie zeigt zum einen, dass die Geschichte des Drogenkonsums nicht erst in den 1970er-Jahren begann. Zum anderen bietet sie neue Einblicke in die dunkleren Regionen der Romantik. Das Buch erscheint nicht von ungefähr zu einem Zeitpunkt, zu dem die Neue Rechte gerade versucht, mit ihrer Heimattümelei die Epoche der Romantik für ihre Zwecke zu instrumentalisieren.

Von den frühesten Anfängen des Opiumanbaus und seiner medizinischen Verwendung schlägt es einen Bogen zur Kolonialgeschichte und seiner Bedeutung für die romantische Literatur. Ergebnis: Von Taylor Coleridge, der mit acht Jahren zum ersten Mal Opium als Medizin verabreicht bekam und später ungeheure Mengen konsumiert haben muss, bis zu Arthur Rimbaud und Charles Baudelaire war Opium sehr viel weiter verbreitet als wir uns heute vorstellen können.

Spätestens mit dem 1821 erschienenen Buch von Thomas de Quincey, «Confessions of an English Opium-Eater», wurde Opium im Zusammenhang mit Kreativität und Literatur offen thematisiert. Vorurteile, Klischees, Macht und Profit beherrschen den Umgang mit den Drogen bis heute; die Verbindung von Bewusstsein, Aufklärung, Gesundheit, Lust, Rausch passten wie zu fast allen Zeiten den Mächtigen nicht ins Konzept.

Warum haben sich fast alle (heute noch) bedeutenden Dichter des 19. Jahrhunderts auf Opium eingelassen?

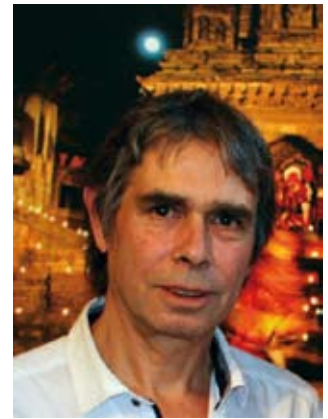
Motive gab es ja genug: Außenseiterdasein, Geltungstrieb, das Unvermögen sich anzupassen, Flucht in Traumwelten, Suche nach gegenweltlicher Erfahrungen, «neue Innerlichkeit», Todessehnsucht, Spielertrieb, Revoluzzermithos, Ohnmachtsgefühle. Doch wie konnte das Opium zu einem festen Bestandteil einer antibürgerlichen, intellektuellen «Massenbewegung» in der Literatur werden?

Ca. 160 Seiten, broschiert, mit Fotos, ca. 18 EUR,
ISBN 3-89657-164-9,
erscheint ca. 2. Halbjahr 2018

Kurztext:

Die kleine Kulturgeschichte des Opiums erscheint nicht von ungefähr zu einem Zeitpunkt, zu dem die Neue Rechte gerade versucht, mit ihrer Heimattümelei die Epoche der Romantik für ihre Zwecke zu instrumentalisieren.

Zum Autor:



Herbert Grammatikopoulos, Jahrgang 1958, studierte empirische Kulturwissenschaften und Ethnologie in Tübingen. Forschungsschwerpunkte Alltagskultur, Migration, Entwicklungspolitik. Mehrjährige Aufenthalte in Asien (Indonesien, Nepal). Vorträge, journalistische Arbeiten, Photo-Ausstellungen (vorwiegend zu ethnographischen Themen und Alltagskultur in Deutschland, Indien, Nepal und Österreich).

Theorie.org: Über 100.000 verkaufte Exemplare

Andrea Trumann. **Feministische Theorie**
3. Auflage, 204 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-580-5

Michael Heinrich. **Kritik der politischen Ökonomie**
14. Auflage, 240 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-697-6

Biene Baumeister Zwi Negator.
Situationistische Revolutionstheorie
Vol. I: Enchiridion, **3. Aufl.**, 240 S., 12 EUR, ISBN 3-89657-650-X
Vol. II: Organon, **2. Aufl.**, 240 S., 12 EUR, ISBN 3-89657-677-1

Hans-Jürgen Degen / Jochen Knoblauch. **Anarchismus**
4. Auflage, 216 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-590-2

Josef Hiermeier. **Internationalismus**
2., erw. Auflage, 216 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-594-5

Gerhard Abl. **Kritische Psychologie**
3. Auflage, 240 S., 12 EUR, ISBN 3-89657-662-3

Henning Böke. **Maoismus**
215 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-596-1

Martin Birkner / Robert Foltin. **(Post-)Operaismus**
2., erw. Auflage, 204 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-661-5

Michael Schwandt. **Kritische Theorie**
7. Auflage, 240 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-664-X

Thomas Schroedter / Christina Vetter. **Polyamory**
2. Auflage, 168 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-659-3

Alexander Neumann. **Kritische Arbeitssoziologie**
2. Auflage, 192 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-658-5

Alexander Neupert-Doppler. **Utopie**
196 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-683-6

Heinz-Jürgen Voß. **Geschlecht**
4. Auflage, 180 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-695-x

Thomas Schroedter. **Antiautoritäre Pädagogik**
3. Auflage, 200 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-667-4

Keller/Kögler/Krawinkel/Schlemermeyer. **Antifa**
3., akt. Auflage, ca. 180 Seiten, 12 EUR,
ISBN 3-89657-696-8

Gisela Notz. **Theorien alternativen Wirtschaftens**
2., akt. Auflage, 192 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-676-3

Gisela Notz. **Kritik des Familismus**
222 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-681-X

Wolfram Beyer. **Pazifismus und Antimilitarismus**
240 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-666-6

Gerd Hübel. **Glossar zu «theorie.org»**
216 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-669-0

Manuel Kellner. **Trotzkismus**
2. Auflage, 180 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-675-5

Manuel Kellner. **Kritik der Religion und Esoterik**
2. Auflage, 240 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-684-4

Stefan Krauth. **Kritik des Rechts**
180 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-668-2

Matthias Rude. **Antispeziesismus**
204 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-670-4

Radical Pursuit Vol. I. Pocket-Quiz Theorie.org
62 Fragekarten, 12 EUR, ISBN 3-89657-682-8

Radical Pursuit Vol. II. Pocket-Quiz Theorie.org
64 Fragekarten, 12 EUR, ISBN 3-89657-690-9

Alexander Emanuely
Avantgarde I. Von den anarchistischen Anfängen...
204 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-680-1

Alexander Emanuely
Avantgarde II. Vom Surrealismus bis zu...
231 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-687-9

Thorsten Mense. **Kritik des Nationalismus**
214 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-685-2

Moritz Zeiler. **Materialistische Staatskritik**
200 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-671-2

Gernot Ernst. **Komplexität**
2., akt. Auflage, 200 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-653-4

Ralf Hoffrogge.
Sozialismus und Arbeiterbewegung in Deutschland und Österreich. Band 1
2., erw. Auflage, 240 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-691-7

Bereits angekündigt

Mathias Wörsching. **Faschismustheorien**
ISBN 3-89657-673-9, ca. 10/2018

Johannes Bellermann. **Gramscis politisches Denken**
ISBN 3-89657-679-8, ca. 8/2019

Felix Klopotek. **Rätekommunismus**
ISBN 3-89657-674-7, ca. 3/2019

Andreas Peham. **Kritik des Antisemitismus**
ISBN 3-89657-689-5, ca. 10/2018

Annette Ohme-Reinicke. **Soziale Bewegungen**
ISBN 3-89657-692-5, ca. 9/2018

Vollmer, Lisa. **Strategien gegen Gentrifizierung**
ISBN 3-89657-688-7, ca. 7/2018

theorie.org: Aktuelles



ISBN 978-3-89657-695-X



9 783896 57695X



Neuaufgabe:

Heinz-Jürgen Voß:

Geschlecht

Wider die Natürlichkeit

4., überarbeitete Auflage, 180 Seiten, kart., 12 EUR, ISBN 3-89657-695-X,

Stimmen zur Voraufgabe

«Voß attackier[t] die verbreitete Grundüberzeugung, dass Menschen von Natur aus ein Geschlecht ‚haben‘ und dass dieses Merkmal nach weiblich/männlich strikt zweigeteilt sei. Auch in der Sexualwissenschaft – sei sie grundlagenorientiert oder klinisch – wird weiterhin so gedacht, geschrieben und behandelt. Voß trägt seine Attacke nicht – wie sonst so viele – als bloßes Postulat vor, sondern entwickelt sie denkgeschichtlich, und zwar derart materialreich, dass der Kritik irgendwann die Puste ausgehen muss.»

Rüdiger Lautmann, Zeitschrift für Sexualforschung (2/2012)

«Dieses Büchlein ist vieles in einem: Es dient als schnelle Theorie-Übersicht zu Butler und Co, bringt einige spannende Gedanken zu biologischen Thesen oder Nicht-Thesen und stellt aktuelle Diskursströme dar – eine ganze Menge für so ein kleines Buch. Das Schöne: Es bleibt sehr lesbar und bietet für wissenschaftlich Interessierte einen tollen Einstieg!»
Didine van der Platenvlotbrug in «Hugs and Kisses», 7 (April 2011)

Kürzlich erschienen:

Moritz Zeiler:

Materialistische Staatskritik

Eine Einführung

200 Seiten, kart., 12 EUR, ISBN 3-89657-671-2

«Insbesondere der Rekurs auf verschiedene Erklärungsmodelle faschistischer Herrschaft liefert für die Gegenwart erhellende Impulse. Wer eine fundierte Einführung

in die Kritik des Staates sucht, welche die wichtigsten Ansätze bespricht und eine umfangreiche Literaturliste enthält, sollte zu diesem Buch greifen.»

Moritz Strickert in «analyse & kritik», Nr. 632 / 14.11.2017

«Dabei scheint Zeiler mehr linker Einheit nicht abgeneigt, etwa wenn er sich für einen ‚Dialog zwischen anarchistischen und marxistischen Linken‘ ausspricht. ‚In wieweit sich jedoch Anarchistinnen und Anarchisten die Empfehlung zur Marxlektüre zu Herzen nehmen ... bleibt abzuwarten‘, ergänzt er und es klingt wie eine Herausforderung. Diese lässt sich jederzeit annehmen. Die Lektüre von Zeilers Buch könnte ein Anfang sein. Am Thema Interessierte werden es nicht be-reuen.»

Gabriel Kuhn in «Gaidao», 4/2018

Mirja Keller / Lena Kögler / Moritz Krawinkel / Jan Schlemmermeyer:

Antifa

Geschichte und Organisation

3., aktualisierte Auflage, 180 Seiten, kart., 12 EUR, ISBN 3-89657-696-8,

«Von der Antifaschistischen Aktion von 1932 bis hin zu den Spaltungen der Antifa zwischen Bewegungslinien, Antideutschen und Antinationalen bietet der Band einen schönen Überblick über die Geschichte der Antifa-Bewegungen.»

Jens Kastner in «Bildpunkt. Zeitschrift der IG Bildende Kunst», Nr. 42

Neuaufgaben und kürzlich erschienen

Neuaufgabe:



Hermann G. Abmayr
Stuttgarter NS-Täter
Vom Mitläufer bis zum Massen-
mörder
 3., überarbeitete Auflage, ca.
 400 Seiten, ca. 20 EUR,
 ISBN 3-89657-166-4,
 erscheint ca. 11/2018

«Mich erschreckt, wie nahe
 die Charaktere der damaligen
 Täter unserer heutigen Zeit
 sind.»

Wolfgang Schorlau, Schrift-
 steller

«Die Recherchen des Journa-
 listen Ulrich Viehöver setzen
 dem Mythos Porsche zu.»
 Nils Klawitter in «Der Spiegel»

«Verdienst des Werks ist es,
 den Verbrechen, die zur Zeit
 der NS-Diktatur in Stuttgart
 von Stuttgartern begangen
 wurden, ein Gesicht zu
 geben.»

Michaela Weber in «Schwäbi-
 sche Heimat», 4/2010

Kürzlich erschienen:



Heike Rittel / Jürgen Karwelat
Lasst uns reden
Frauenprotokolle aus der Colonia
Dignidad

Mit Fotografien von Andreas
 Höfer, 272 Seiten, Kunst-
 druckpapier, 29,80 EUR,
 ISBN 3-89657-159-1

«... ein wichtiges Buch — nicht
 nur wegen der dargestellten
 Schicksale, sondern weil es
 Fragen aufwirft, die gerade
 wieder erschreckend aktuell
 werden: Was erzeugt in Men-
 schen die Bereitschaft, ihre
 Selbstbestimmung aufzuge-
 ben, um dem Ruf irgenwel-
 cher «Führer» zu folgen? Und
 wie können wir — gesell-
 schaftlich wie persönlich —
 dieser Bereitschaft entgegen-
 wirken und den Katastrophen,
 die unvermeidlich daraus
 entstehen? Denn Menschen,
 die in einem geschlossenen
 System aufwachsen, empfin-
 den die vorgefundenen Re-
 geln — so inhuman sie auch
 sein mögen — als normal
 und werden sie verteidigen.
 Notfalls mit Gewalt. Letzteres
 ist in diesem aufwühlenden
 Buch nachzulesen.»

Heike Tauch in Deutschland-
 funk Kultur, 21.4.2018



Lena Hofhansl
B14 revisited
 Roman, 195 Seiten, engl.
 Broschur, 12,80 EUR,
 ISBN 3-89657-040-4

«Ein abwechslungsreiches,
 unterhaltsames und witziges
 Buch über die Hausbeset-
 zungen der Achtziger und
 die Punkbewegung, über
 Freundschaft, die Schwie-
 rigkeiten der Liebe, die Crux
 des Älterwerdens, Politik und
 Polyamorie.»
 «Herrschaft der Bücher»,
 Buchladen Rote Straße,
 Göttingen



Claus Kristen
Ein Leben in Manneszucht
Von Kolonien und Novemberrevo-
lution. «Städtebezwinger» Georg
Maercker

306 Seiten, 19,80 EUR,
 ISBN 3-89657-160-5
 Generalmajor Georg Maer-
 cker war am Genozid an den
 Herero und Nama in der Ko-
 lonie Deutsch-Südwestafrika
 maßgeblich beteiligt und sein
 «Freies Landesjägerkorps»
 erledigte im Auftrag der sozi-
 aldemokratisch dominierten
 Reichsregierung ab 1918 die
 Niederschlagung der Arbeiter-
 aufstände in Braunschweig
 und vielen mitteldeutschen
 Städten. Claus Kristens
 Biografie zeichnet einen von
 preußischem Militarismus,
 Rassismus, Nationalismus
 und Obrigkeitshörigkeit ge-
 zeichneten Lebensweg nach,
 dessen Leitlinien und Ideale
 fast zwangläufig in den Nati-
 onalsozialismus führten und
 sich auch heute wieder wach-
 senden Zuspruchs erfreuen.

Harry Waibel
Die braune Saat
Antisemitismus und Neonazismus
in der DDR
 380 Seiten, 22,80 EUR,
 ISBN 3-89657-153-2



«Die Zahl der Angriffe lag in
 der ehemaligen DDR, gemes-
 sen an der Bevölkerungszahl,
 in den letzten Jahren mindes-
 tens drei- bis fünfmal höher
 als im Westen. Forschungen
 wie die von Harry Waibel zei-
 gen, dass diese Entwicklung
 nicht nur auf die sozio-ökono-
 mischen Verwerfungen der
 Nach-Wende-Zeit zurückgeht,
 sondern zu einem wichtigen
 Teil Erbe der DDR ist.»
 Dominique Eigenmann in
 «Tages-Anzeiger», 17.3.2018



Alexandra Bradbury / Mark
 Brenner / Jane Slaughter
Geheimnisse einer erfolg-
reichen Organiserin
 272 Seiten, 13,80 EUR,
 ISBN 3-89657-155-9
 Dieses Buch zeigt Dir, wie Du
 mit Methoden des Organi-
 zing gegen Probleme auf der
 Arbeit kämpfen und gewinnen
 kannst. Es verrät 47 Geheim-
 nisse des Organizing, die auf
 Erfahrungen und Erkenntnis-
 sen von Generationen von
 aktiven GewerkschaftlerInnen
 beruhen – veranschaulicht
 in Hunderten von wahren
 Geschichten und ergänzt
 durch zahlreiche praktische
 Hinweise.

Kürzlich erschienen und Editionsplan



Gian Max Amin

Sabbat

Ein Welt trinkt aus

80 Seiten, 9,80 EUR,
ISBN 3-89657-099-4

«Das Büchlein sei – so schreibt der Verlag – verfasst aus Liebe zum Menschen und aus Angst vor seiner Zielstrebigkeit. Es bündelt und formuliert in sprachlicher Gewandtheit und einer so bezwingenden Logik wie einem beschwingten Rhythmus folgend, weswegen einen schon die Wut packen kann, blickt man dieser Tage auf das Weltgeschehen. Am Ende der Lektüre steht keine neue Erkenntnis, keine Lösung, die Menschheit ist immer noch genauso bescheiden dran, und weniger wütend ist man auch nicht. Aber helfen tut es schon ein bisschen, dass jemand inmitten eines moralfreien Raumes so schöne Fallstricke für jeden (moral-)frei denkenden Menschen spannen und uns alle beim letzten Tanz stolpern lassen kann. Ein herrliches Wutbüchlein!»

Anke Wittkopp in «Stadtkind. Das Hannovermagazin», 12/17

Diethard Behrens /
Kornelia Hafner

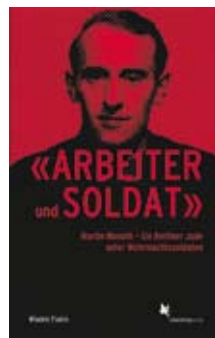
Westlicher Marxismus

902 Seiten, 39,80 EUR,
ISBN 3-89657-083-8

«Gleich zu Beginn ihres umfangreichen Bandes über den ›Westlichen Marxismus‹ stellen Diethard Behrens und die mittlerweile verstorbene Kornelia Hafner auf selten sachkundige Weise am Beispiel der Positionen Louis Althussers, Foucaults und



der besagten neuen Marx-Lektüre dar, wie fundamental und umfassend ein produktives Marxismus-Verständnis durch solche Denkansätze behindert wird, die heute weitverbreitet sind. Diese Passagen sorgen durch ihre theoretische Präzision und quellenfundierte Kompetenz für Klarheit angesichts einer fast unübersehbar gewordenen ›Diskurslage‹.»
Werner Seppmann in «junge Welt», 8.1.2018



Wlodek Flakin

«Arbeiter und Soldat»

Martin Monath: Ein Berliner

Jude unter Wehrmachtssoldaten

196 Seiten, 14,80 EUR,
ISBN 3-89657-158-3

Der Widerstand linker Kräfte innerhalb der Wehrmacht ist bis heute ein wenig dokumentiertes Stück europäischer Geschichte. Wlodek Flakin stellt nun in diesem Zusammenhang mit Martin Monath ausgerechnet einen ehemaligen zionistischen Jugendkader vor, der im belgischen und französischen Exil zu einem führenden Mitglied der trotzkistischen Vierten Internationale wurde und mit «Arbeiter und Soldat» eine Untergrundzeitschrift für die Angehörigen der Besatzungsmacht herausgab.

Editionsplan Kultur + Politik:



Michael Weingarten

«Das Ziel der völligen Vernichtung des inneren Feindes».

Heideggers Konstrukt des «deutschen Wesens» und des «jüdischen Unwesens»

Reihe «Im Handgemenge»,
ISBN 3-89657-251-2,
erscheint ca. 6/2018



Mathias Wörsching

Faschismustheorien

Ihre Geschichte, ihre Aktualität

Reihe «theorie.org»,
ISBN 3-89657-673-9,
erscheint ca. 10/2018



Felix Klopotek

Rätekommunismus

Reihe «theorie.org»,
ISBN 3-89657-674-7,
erscheint ca. 3/2019



Johannes Bellermann

Gramscis politisches Denken

Reihe «theorie.org»,
ISBN 3-89657-679-8,
erscheint ca. 8/2019



Andreas Peham

Kritik des Antisemitismus

Reihe «theorie.org»,
ISBN 3-89657-689-5,
erscheint ca. 10/2018

Annette Ohme-Reinicke

Soziale Bewegungen

Ursprünge und aktuelle Formen

Reihe «theorie.org»,
ISBN 3-89657-692-5,
erscheint ca. 9/2018



Lisa Vollmer

Strategien gegen Gentrifizierung

Reihe «theorie.org»,
ISBN 3-89657-688-7,
erscheint ca 8/2018

Editionsplan und Lesung

Sprachen

Eva Ropková

Tschechisch für Recht und Wirtschaft

ISBN 3-89657-856-1,
erscheint ca. 4/2019

Daniel Saavedra Aguirre

Chile

Un país muy largo de contar
Reihe Temas básicos,
ISBN 3-89657-925-8,
erscheint ca. 8/2018

Julia Kempf / Burkhardt Pohl

La Lengua de las mariposas

Reihe CINELE. Film im Spanischunterricht,
ISBN 3-89657-928-2,
erscheint ca. 6/2018

Silvia Vega Ordoñez

Los besos en el pan

Eine Handreichung
Reihe Al español por las letras, ISBN
3-89657-938-X,
erscheint ca. 8/2018

Montserrat Varela Navarro

El bilingüismo en España

Schülerheft, Reihe El mundo hispánico
de cerca, ca. 16 EUR, ISBN 3-89657-
936-3, ca. 6/2018

Anna Shibarova / Alexander Yarin

Davaj pogovorim!

Russisch für Anfänger und Fortgeschrittene
Bd. 1, ISBN 3-89657-950-9,
erscheint ca. 8/2018
Bd. 2, ISBN 3-89657-951-7,
erscheint ca. 5/2019

Lesereise von Claus Kristen zur Novemberrevolution 1918 in Deutschland



Claus Kristen hat ein spannendes Buch zu einem aktuellen Thema geschrieben und macht Lesungen aus «Ein Leben in Manneszucht. Von Kolonien und Novemberrevolution. «Städtebezwinger» Georg Maercker».

Liebe Buchhändlerin und Buchhändler,
er könnte Sie besuchen, gerne im November, nicht so günstig wäre der Dezember – das Weihnachtsgeschäft! Sie ahnen es schon ... Claus Kristen ist Kollege.

Mehr Zeit hat der Braunschweiger Buchhändler wieder im Januar, denn dann klingt seine Laufbahn langsam aus. Zum Schluss würde er aber gerne seine Branche noch von einer anderen Seite kennenlernen: aus Auto-rensicht. Also, laden Sie ihn ein!



Schmetterling Verlag GmbH

Lindenspürstr. 38 b, 70176 Stuttgart,

Tel.: 07 11 / 62 67 79, Fax: 07 11 / 62 69 92

www.schmetterling-verlag.de, info@schmetterling-verlag.de

Rabatte im Buchhandel: Grundrabatt (und bei Nachbestellungen über Vertreter): 30%, Messe/Reise: 40% (bei Titeln des Sprachprogramms und wissenschaftlichen Titeln liegt der Nachlass generell 5% niedriger), Barsortimente: KNV, LIBRI, Umbreit, Bücherwagen: KNV, LIBRI, Umbreit
ISBN 3-926369- bzw. 3-89657- Bank-/BAG-Einzug (VNr. 12598)

VertreterInnen und Auslieferungen

Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:

Thilo Kist, Danckelmannstr. 11, 14059 Berlin, Tel. 0 30 / 3 25 84 77, Fax: 3 21 55 49, Email: t.kist@t-online.de

Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Hessen, Rheinland Pfalz:

Thomas Ohlsen, Berkersheimer Bahnstraße 42, 60435 Frankfurt a. M., Tel.: 0 69 / 36 60 52 05, Fax: 0 69 / 36 60 52 06, Email: info@t-ohlsen.de

Baden-Württemberg, Bayern:

Ingrid Augenstein, Verlagsvertretung Kemnik-Archiv, Postfach 101407, 78414 Konstanz, Tel.: 0 75 31 / 2 95 76, Fax: 0 75 31 / 9 18 99 49,
Email: ingrid.augenstein@kemnik.org

Österreich: Vertreter: Seth Meyer-Bruhns, Böcklinstr. 26/8, A-1020 Wien, Tel./Fax: (0043)-1-2 14 73 40, Email: meyer_bruhns@yahoo.de

Auslieferung Deutschland und Österreich: sova, sozialistische verlagsauslieferung gmbh. Philipp-Reis-Str. 17, 63477 Maintal
Tel. (06181) 9088072, Fax (06181) 9088073

Auslieferung Schweiz:

Balmer Bücherdienst AG, Kobiboden, CH-8840 Einsiedeln, Tel.: ++41 (0)55 418 89 89, Fax: ++41 (0)55 418 89 19, info@balmer-bd.ch

Optimieren Sie Ihre Warenbezugskosten!

Wir möchten auf die Bündelungsmöglichkeiten hinweisen, die in unserer Auslieferung, der sova, existieren: Novitäten werden immer mittwochs ausgeliefert; als «Mittwochs-kunde» werden alle eingehenden Backlist-Bestellungen gesammelt und geschlossen mit Neuerscheinungen ausgeliefert. Buchhandlungen mit geringerem Bedarf können sich Backlist und Neuerscheinungen auch zum Monatsende liefern lassen. Die Einzelheiten – und auch alle unser Programm betreffenden Fragen – können Sie mit unseren Handlungsreisenden besprechen.